

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

2. Jahrgang

Berlin, den 15. Januar 1930

Nummer 42

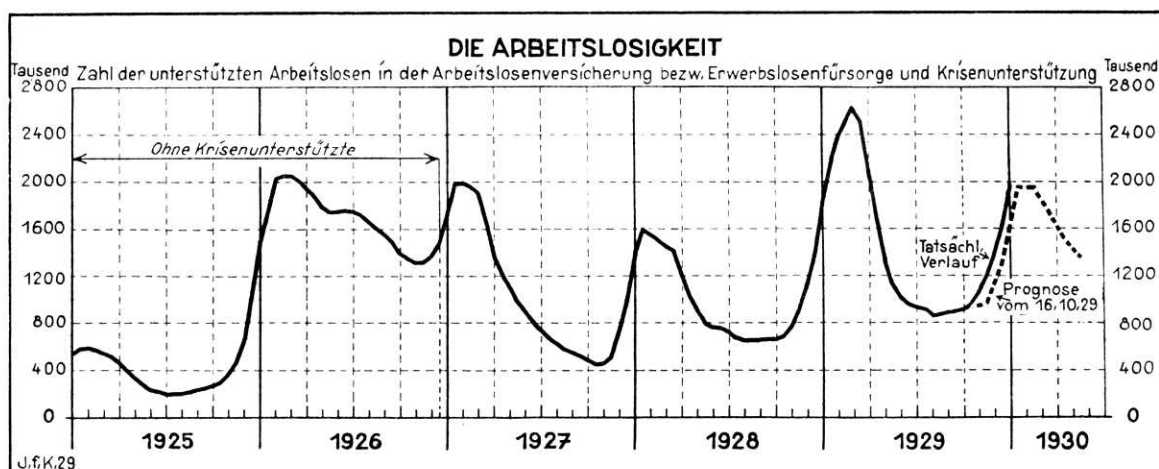
Der Arbeitsmarkt.

Die warme Witterung des diesjährigen Winters bedeutet für den Arbeitsmarkt eine gewisse Erleichterung. Die konjunkturelle Zunahme der Arbeitslosigkeit ist jedoch noch nicht zum Stillstand gekommen.

1. Die Arbeitslosigkeit.

Die Arbeitslosigkeit hat in den letzten Wochen des verflossenen Jahres beträchtlich zugenommen. An der Jahreswende hat die Zahl der

tatsächliche Entwicklung in der Hauptsache bestätigt worden. Für Mitte Dezember wurde eine Zahl von 1,3 Millionen, für Januar von rd. 2,0 Millionen Hauptunterstützungsempfängern als wahrscheinlich angenommen, vorausgesetzt,



Hauptunterstützungsempfänger (in der Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung) etwa 1,98 Millionen betragen, gegen 1,39 Millionen Ende November. Allein der Monat Dezember brachte demnach einen Zugang an Hauptunterstützungsempfängern von etwa 593 000.

Die Prognose, die Mitte Oktober an dieser Stelle über die Arbeitslosigkeit während der Wintermonate aufgestellt wurde, ist durch die

daß sich die Konjunkturlage nicht weiter verschlechtern werde. Die Entwicklung der letzten Wochen und Monate spricht jedoch dafür, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil der gegenwärtigen Steigerung der Arbeitslosigkeit auf eine Verschlechterung der Konjunkturlage zurückzuführen ist.

2. Wetter und Arbeitsmarkt.

Die Witterungsverhältnisse der letzten Monate waren für den Arbeitsmarkt eher günstig als ungünstig: Der November war ausgesprochen mild, im Dezember lagen die Temperaturen teilweise erheblich über dem für diesen Monat normalen Stand. So kam es, daß trotz der konjunkturellen Verschlechterung die Zunahme der Arbeitslosigkeit in diesem Winter bis jetzt geringer war als in den beiden vorausgegangenen Jahren.

(Fortsetzung S. 168)

Zunahme der Arbeitslosigkeit im November und Dezember

(nach der Zahl der unterstützten Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung; in 1000).

Monat	1927	1928	1929
November.....	296	374	326
Dezember.....	648	692	593
Zusammen	944	1 066	919

Neue Auslandsbeteiligungen an deutschen Unternehmen im Jahr 1929.

Ausländische Firma	Deutsche Firma ¹⁾	Umfang und Art der Einflußnahme ²⁾
Maschinen- und Fahrzeugindustrie		
A. B. Svenska Kugellagerfabriken, Goe-teborg (Schweden)	Vereinigte Kugellager-Fabri-ken A.G., Berlin (A.K. 40 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K. ³⁾
Fiat S. An., Turin (Italien)	N.S.U. Vereinigte Fahrzeug-werke A. G., Neckarsulm (A. K. 10 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
General Motors Corp., New York (U. S. A.)	Adam Opel A. G., Rüssels-heim (A. K. 60 Mill. <i>R.M.</i>)	ca. 80 vH; K.
General American Tank Car Corp., Chicago (U. S. A.)	Allgem. Transportmittel A.G., Berlin, (A. K. 3,0 Mill. <i>R.M.</i>) ⁴⁾	54,05 vH; K. ⁵⁾
Konsortium N. V. Philips Gloielam-pen-Lorenz-Jul. Pintsch A.G. (Hol-land)	G. Kärger, Fabrik für Werk-zeugmaschinen A.G., Berlin, (A. K. 1,8 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K. ⁵⁾
Metals Coating Co. Ltd., London (Eng-land)	Metallisator A. G., Berlin, (A. K. 355 000 <i>R.M.</i>) Metallisator A. G., Hamburg (A. K. 300 000 <i>R.M.</i>)	über 75 vH; K. ⁶⁾
Air Trust, New York (U. S. A.)	Raab-Katzenstein-Flugzeug-werke G. m. b. H., Kassel	mindestens 19 vH; K. ⁷⁾
Stutz Motor Car Co. of America Inc., New York (U. S. A.)	Stutzwagen Verkaufs-A. G., Berlin (A. K. 50 000 <i>R.M.</i>)	fast 100 vH; H.
S. An. Saint-Didier Automobiles, Paris (Frankreich)	Alag, Automobile, Lastfahr-zeuge A. G., Berlin (A. K. 664 000 <i>R.M.</i>)	100 vH; G.
Elektroindustrie		
General Electric Co., New York (U.S.A.)	Osram G. m. b. H., K. G., Berlin (St. K. 40 Mill. <i>R.M.</i>) A. E. G. (A. K. 200 Mill. <i>R.M.</i>)	ca. 16 vH; K. ca. 25 vH; K.
Intern. Telephone and Telegraph Corp. und Internat. Standard Electric Corp., New York (U.S.A.)	Ferdinand Schuchardt, Ber- liner Fernsprech- und Tele- graphenwerk A. G., Berlin (A. K. 1,75 Mill. <i>R.M.</i>) Standard Elektrizitäts-Gesell- schaft A.G. (A.K. 25 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K. über 25 vH; G. ⁸⁾
„Aeonic“ Radio Ltd., London (England)	Kramolin & Co., G. m. b. H., Fabrik elektrischer Apparate, Berlin (St. K. 1,0 Mill. <i>R.M.</i>) Deutsche Alsthom G. m. b. H., Berlin (St. K. 100 000 <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K. 100 vH; P.
„Alsthom“ Soc. Gén. de Constr. Electr. et Mécan., Paris (Frankreich)		
Baird Television-Ltd., London, (Eng-land)	Fernseh-A.G., Berlin (A. K. 100 000 <i>R.M.</i>)	25 vH; G. ⁹⁾
N. V. Philips Gloie-lampenfabriken, Eindhoven, (Hol-land)	Philektra A.G., Frankfurt (Main) (A. K. 200 000 <i>R.M.</i>) C. Lorenz A. G., Telephon- und Telegraphen-Werke, Berlin (A. K. 9,5 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; G. ca. 22 vH; K.
„Elin“ A. G. f. elektr. Ind., Wien (Öster- reich) ¹⁰⁾	„Elin“, Deutsche Ges. f. el. Ind. m. b. H., München	100 vH; H.
Forces Motrices du Haut-Rhin, Mülhausen (Frankreich)	Badische Kraftlieferungs- G. m. b. H., Freiburg (Br.) (St. K. 1,0 Mill. <i>R.M.</i>)	K.
Kolster Brandes Ltd., Sidcup (Kent) (Eng-land)	Kolster-Tefag-Radio G. m. b. H., Berlin (St. K. 50 000 <i>R.M.</i>)	über 25 vH; G. ¹¹⁾
Papierindustrie		
Amalgamated Wall- paper Mills Ltd., London (England)	Magdeburger Tapetenfabrik A. G. (A. K. 260 000 <i>R.M.</i>) Westa, Tapetenfabrik G. m. b. H. Papierfabrik Louis Fiedler, Coswig Askania, Evers & Co. Deutsche Papyroplastwerke A. G., Penig (Sa.) (A. K. 400 000 <i>R.M.</i>)	100 vH; K. 100 vH; K. 100 vH; K. 100 vH; K. 100 vH; K.
Metropole Industries Ltd., London (Eng-land)	Ostdeutsche Papier- und Zell- stoff-Werke A. G., Franken- berg (Schles.) (A. K. 3,7 Mill. <i>R.M.</i>)	über 60 vH; K.
Combined Pulp und Paper Mills Ltd., London (England)		
Baustoffindustrie		
British and European Timber Trust Ltd., London (England)	Süddeutsche Holzindustrie A. G., München (A. K. 6,5 Mill. <i>R.M.</i>) Otto Tuchmann K. G., Magdeburg	K. ¹²⁾ K.
Soc. An. „Eternit“ Chapelle au Bois, (Frankreich)	Deutsche Asbestzement A. G., Berlin (A. K. 4,0 Mill. <i>R.M.</i>)	mit Kon- zerngesell- schaften 45 vH; G. ¹³⁾

Die Aufnahme von Auslandsanleihen ist von 1,5 Mrd. *R.M.* im Jahr 1928 auf rd. 350 Mill. *R.M.* im Jahr 1929 zurückgegangen. Dagegen scheinen sich die direkten Beteiligungen des Auslands an deutschen Unternehmen stark erhöht zu haben. Es ist anzunehmen, daß im Jahr 1929 die neuen Beteiligungen des Auslands mindestens die gleiche Größenordnung erreicht haben wie die offene Aufnahme von Auslandsanleihen. Dabei ist man freilich auf sehr rohe Schätzungen angewiesen.

In den nebenstehenden Übersichten sind die wichtigsten neuen Auslandsbeteiligungen an deutschen Unternehmen zusammengestellt, soweit darüber im Jahr 1929 ausreichende Angaben bekannt geworden sind. In 60 Fällen war es möglich, die Beteiligungsquote des Auslands annähernd zu erfassen. Bei diesen 60 Unternehmen mit einem Nominalkapital von rd. 570 Mill. *R.M.* hat das Ausland mindestens rd. 230 Mill. *R.M.* des Nominalkapitals erworben. Dabei dürften der Kurswert und damit die tatsächlichen Kapitalaufwendungen des Auslands erheblich größer gewesen sein als die Nominalbeträge der Beteiligungen. Hinzu kommen die zahlreichen — zum Teil recht bedeutenden — Fälle ausländischer Beteiligungen, für die ausreichende Angaben überhaupt nicht vorhanden sind. Private Zusammenstellungen¹⁾ zeigen, daß allein in den bekannt-

¹⁾ Vgl. u. a. Reichskreditgesellschaft; Deutschlands Wirtschafts-lage an der Jahreswende 1929/30.

Ausländische Firma	Deutsche Firma ¹⁾	Umfang und Art der Einflußnahme ²⁾
Leder-, Kautschuk- und Linoleumindustrie		
Manufacture de Caoutchouc Engle- bert, Lüttich (Belgien)	Fafnirwerke A. G. i. Lique, Aachen	P. ¹⁴⁾
T. & A. Bat'a, Schuh- und Lederfabriken, Zlin (Tschechoslo- wakei)	Romeo Schuh A. G., Berlin (A. K. 0,5 Mill. <i>R.M.</i>) Deutsche Schuh A. G. Bata, Berlin (A. K. 1,0 Mill. <i>R.M.</i>) Darex A. G. für Kautschuk- verarbeitung, Frankfurt (Main) (A. K. 0,5 Mill. <i>R.M.</i>)	100 vH; K. (H.) 100 vH; P. 50 vH; G. ¹⁵⁾
Dewy & Almy Chem- ical Co., Cam- bridge (Mass.) (U. S. A.)		
Tanneries van Cutsem, Brüssel (Belgien)	Aachener Lederfabrik A. G. (A. K. 0,55 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
Crown Cork Intern. Corp., New York (U. S. A.)	Korkfabrik Frankenthal Bender & Co., Frankenthal	über 50 vH; K.

¹⁾ A. K. = Aktienkapital; St. K. = Stammkapital. — ²⁾ Art der Ein- flußnahme: K = Kapitalbeteiligung an einer bestehenden Unterneh- mung; G = Gründungs-beteiligung; P = Gründung von Produktions- filialen; H = Gründung von Handelsfilialen. — ³⁾ Vereinigung der S. K. F. Norma A. G., Berlin, mit Fries & Höpflinger A. G., Fichtel & Sachs (Kugellagerabteilung), Riebe-Werke A. G., Maschinenfabrik Rheinland A. G. Der schwedische Kugellagerkonzern war schon vor der Fusion an den wichtigsten deutschen Unternehmen der Branche beteiligt. — ⁴⁾ Eisenbahnmateriale-Leihanstalt G. m. b. H., Berlin (Linke-Hofmann-Busch A. G.) mit ca. 45 vH beteiligt. — ⁵⁾ Holländisch-deutsche Konsortialbeteiligung. — ⁶⁾ Die Majorität des A. K. befand sich bisher bei der Metals Coating Comp. of America, Philadelphia (Umorganisation des Metals-Coating-Konzerns). — ⁷⁾ Anteilaustausch. Erhöhung der amerikanischen Beteiligung vereinbart. — ⁸⁾ Holdinggesellschaft für Mix & Genest A. G., Ferdinand Schuchardt Berliner Fernsprech- und Tele-

Neue Auslandsbeteiligungen an deutschen Unternehmen im Jahr 1929.

(Fortsetzung von S. 166)

gewordenen Fällen der tatsächliche Kapitalaufwand des Auslands für Beteiligungen in Deutschland über 300 Mill. *R.M.* ausmacht. Im ganzen darf man mit gutem Grund annehmen, daß die gesamten neuen Auslandsbeteiligungen im Jahr 1929 den Betrag der aufgenommenen Anleihen erreichen, wenn nicht sogar überschreiten.

Im einzelnen haben die Auslandsbeteiligungen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die deutsche Volkswirtschaft recht verschiedenartige Bedeutung. Die Unterschiede ergeben sich einerseits aus der Höhe der Beteiligung (Mehrheitsbeteiligung; Beteiligung mit Sperrminorität über 25 v.H.; geringere Beteiligung unter 25 v.H.), andererseits aus dem Aufbau der Unternehmen sowie aus der Art der Beteiligung (Kapitalbeteiligung oder unmittelbare Einflußnahme auf die Verwaltung). Dabei ist eine Beteiligung an einer bereits bestehenden Unternehmung anders zu beurteilen als eine Neugründung mit ausländischem Kapital, die Gründung einer selbständigen Produktionsunternehmung anders als die Gründung einer Produktionsfiliale oder einer Absatzgesellschaft. Eine Sonderstellung nehmen schließlich jene Fälle ein, bei denen es sich — unter gegenseitiger Beteiligung mit Kapital, Patentrechten usw. — um Ausbau oder Aufbau großer Industrien handelt (wie z. B. in der Kunstseidenindustrie und Elektroindustrie).

Ausländische Firma	Deutsche Firma ¹⁾	Umfang und Art der Einflußnahme ²⁾
Chemische Industrie		
Ammonium A. G., Zürich (Schweiz)	Stickstoff-A. G., Waldenburg (Schles.) (A. K. 8,0 Mill. <i>R.M.</i>)	G.
Fürst. Plessische Bergwerksdirektion, Kattowitz (Polen)		
Richard Hudnut Inc., New York (U. S. A.)	Gustav Lohse A. G., Berlin (A. K. 540 000 <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
»Hortus« Holding A. G. f. chem. Ind., Glarus (Schweiz)		
Ilon A. G., Basel (Schweiz)	»Ilon« Chemische Industrie G. m. b. H., Freiburg (Br.)	51 vH; G.
Imperial Chemical Industries Ltd., London (England)	Hirsch, Kupfer- u. Messingwerke A. G., Berlin (A. K. 12,0 Mill. <i>R.M.</i>)	25 vH; K. ²⁰⁾

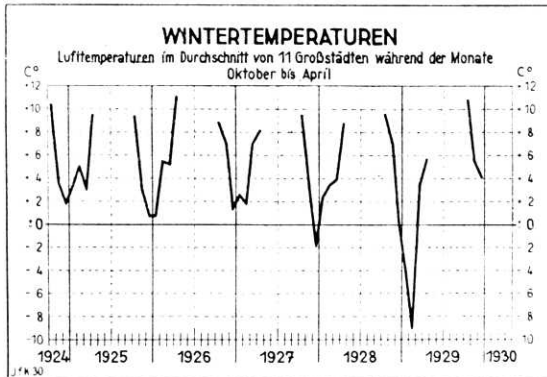
graphenwerk A. G. und Süddeutsche Telefon-Apparate Kabel- und Drahtwerke A. G.; A. E. G. und Felten & Guillaume Karlsruher A. G. sind beteiligt. — ⁹⁾ Studiengesellschaft; Bosch A. G., Zeiss Ikon A. G. und Loewe Radio G. m. b. H. mit je 25 vH beteiligt. — ¹⁰⁾ Konzern der Österr. Eisenbahn-Verkehrsanstalt. — ¹¹⁾ Telefonfabrik Berliner A. G., Berlin, ist beteiligt. — ¹²⁾ Interessengemeinschaft. — ¹³⁾ Ostwerke A. G., Berlin, mit 20 vH beteiligt. — ¹⁴⁾ Erwerb der Anlagen zwecks Errichtung einer Reifenfabrik. — ¹⁵⁾ Metallgesellschaft A. G. Frankfurt (Main) mit 50 vH beteiligt. — ¹⁶⁾ Zusammenschluß der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken und der Nederl. Kunstzijdefabriek »Enka«. — ¹⁷⁾ Wahrscheinlich nur Vorgründung einer deutschen Dachgesellschaft. — ¹⁸⁾ Bisherige Interessen des Stinnes-Konzerns. — ¹⁹⁾ Bisher im Besitz des Michael-Konzerns. — ²⁰⁾ Aron Hirsch & Sohn, Berlin, mit über 50 vH beteiligt. — ²¹⁾ 50 vH des A. K. befanden sich bereits vorher im Besitz der Eastern and Overseas Products Ltd. — ²²⁾ Freistaat Sachsen mit ca. 49 vH beteiligt.

Ausländische Firma	Deutsche Firma ¹⁾	Umfang und Art der Einflußnahme ²⁾
Textilindustrie und Konfektion		
N. V. Allgemeine Kunstzijde Unie, Arnhem (Holland)	Vereinigte Glanzstoff-Fabriken, A. G., Elberfeld (A. K. 76,5 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K. ¹⁹⁾
Hanseatic Corp., New York (U. S. A.)	Mechan. Weberei zu Linden A. G. (A. K. 13,6 Mill. <i>R.M.</i>)	etwa 25 vH; K.
Recenia R. Shaerf Ltd., London (England)	Recenia Wirk- u. Webwarenfabrik A. G., Hartmannsdorf (Sa.), (A. K. 2,0 Mill. <i>R.M.</i>)	100 vH; P.
Französisches Konsortium	Manufaktur Koechlin, Baumgartner & Cie. A. G., Lörrach (A. K. 6,5 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
Englisches Konsortium (Bradford)	Bender & Gattmann A. G., Frankfurt (Main) (A. K. 3,0 Mill. <i>R.M.</i>)	16,67 vH; G.
Textile Export Comp. J. L. Lassen, Haag (Holland)	Siegmund Strauß jun. Spitzenhandels-A. G., Frankfurt (Main) (A. K. 200 000 <i>R.M.</i>)	über 25 vH; K.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie		
G. Schicht A. G., Aussig (Tschechoslow.)	Goldina A. G., Bremen (A. K. 3,0 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham-vevey (Schweiz)	Sarotti A. G., Berlin (A. K. 14,5 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
European Meat and Packing Co. Ltd., London (England)	H. & P. Sauer mann A. G., Kulmbach (A. K. 500 000 <i>R.M.</i>)	K.
N. V. Margarine Unie, Rotterdam (Holland)	Jürgens-Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union G. m. b. H., Berlin (St. K. 5,0 Mill. <i>R.M.</i>) ¹⁷⁾	100 vH; H. ¹⁵⁾
N. V. Oliefabrieken Calvé, Delft (Holland)	Bergisch-Märkische Margarinewerke F. A. Isserstedt A. G., Elberfeld (A. K. 3,0 Mill. <i>R.M.</i>)	K.
N. V. Transport en Handel Mij »Nassau«, Rotterdam (Holland)	Mühlen- und Handels A. G., Koblenz (A. K. 100 000 <i>R.M.</i>)	G.
Edw. James Reid Baronet, London (England)	Zuckerfabriken Walschleben, Edw. Reid, Walschleben (Thür.) (Kap. 472 600 <i>R.M.</i>)	100 vH; K.
Hotelgewerbe		
Trust-Gesellschaft, Basel (Schweiz)	Hotel-Verwaltungs A. G., Hamburg (A. K. 2,0 Mill. <i>R.M.</i>)	G. ¹⁸⁾
Deutsch-Schweizerisch-Amerikanisches Konsortium Rodocanachi Sons & Co., London (England)	Kaiser-Keller A. G. Berlin (A. K. 3,5 Mill. <i>R.M.</i>)	91,43 vH; K.
	Moka-Efti-Dorag Betriebs-A. G., Berlin (A. K. 3,0 Mill. <i>R.M.</i>)	16 2/3 vH; G.
Bank- und Versicherungsgewerbe		
The Globe Underwriters Exchange Inc., New York (U. S. A.)	Iduna, Allgem. Versicherungs-A. G., Berlin (A. K. 3,35 Mill. <i>R.M.</i>)	70 vH; K. ¹⁹⁾
	Iduna, Transport und Rückversicherungs-A. G., Berlin (A. K. 1,0 Mill. <i>R.M.</i>)	ca. 90 vH; K. ¹⁹⁾
	Iduna, Lebens-Versicherungs-Bank A. G., Berlin (A. K. 1,5 Mill. <i>R.M.</i>)	ca. 66 2/3 vH; K. ¹⁹⁾
Associated Reinsurers Ltd., London (England)	Württemberg. Rückversicherungs-A. G., Stuttgart (A. K. 2,0 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
De Saint-Phalle & Co., New York (U. S. A.)	Saint-Phalle Bank A. G., Berlin (A. K. 1,0 Mill. <i>R.M.</i>)	100 vH; H.
Verschiedene Industrien		
Eastern and Overseas Products Ltd., London (England)	A. G. für Osthandel, Berlin (A. K. 6,0 Mill. <i>R.M.</i>)	100 vH; K. ²¹⁾
G. Schicht A. G., Aussig (Tschechoslowakei)	Neue Deutsch-Böhmische Elbeschiffahrt A. G., Dresden (A. K. 5,0 Mill. <i>R.M.</i>)	51 vH; K. ²²⁾
Zettlitzer Kaolinwerke A. G., Zettlitz (Karlsbad) [Tschechoslowakei]	»Seok« Sächsische Elektro-Osmose-Kaolinwerke G. m. b. H., Kemmlitz (Leipzig)	über 50 vH; K.
Intern. Talking Screen Prod. Ltd., London (England)	Filmwerke Staaken A. G., Berlin (A. K. 100 000 <i>R.M.</i>)	100 vH; K.
Warner Bros. Pictures Inc., New York (U. S. A.)	»National« Film-Verleih- u. Vertriebs-A. G., Berlin (A. K. 0,5 Mill. <i>R.M.</i>)	über 50 vH; K.
Cristallate Gramophone Record Man. Co. Ltd., London (England)	Deutsche Cristallate G. m. b. H., Berlin (St. K. 0,5 Mill. <i>R.M.</i>)	100 vH; P.
Glacieries de St. Roch, S. A., St. Roch-Auvelais (Frankreich)	Spiegelglaswerke Germania A. G., Zweign. d. Glacieries de St. Roch, S. A., Porz-Urbach	100 vH; P.

Wetter und Arbeitsmarkt.

(Fortsetzung von S. 165)

Man wird jedoch den Einfluß der warmen Witterung auf den Arbeitsmarkt nicht überschätzen dürfen. Wie die neuesten Zahlen der



Beschäftigung in wichtigen Teilen des Baugewerbes zeigen, war hier die Arbeitslosigkeit im Dezember — trotz günstigerer Temperaturen — fast durchweg größer als im Vorjahr. Demnach dürfte sich bereits im Dezember 1929 die Vermehrung der Finanzierungsschwierigkeiten beim öffentlichen Bau bemerkbar gemacht haben. Über andere Berufe liegen zur Zeit noch keine ausreichenden Angaben vor.

3. Frühzeitige Entlastung?

Im ganzen ergibt sich, daß offenbar die Wirtschaft in diesem Jahr von einer Arbeitslosigkeit,

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit unter den Gewerkschaftsmitgliedern in wichtigen Gruppen des Baugewerbes
in v.H. der erfaßten Mitglieder.

Monatsende	Bau- ge- werks- bund	Zim- me- rer	Maler und Lackierer		Dachdecker	
	Ar- beits- lose	Ar- beits- lose	Ar- beits- lose	Kurz- ar- beiter	Ar- beits- lose	Kurz- ar- beiter
1927/28						
Oktober	4,8	6,5	7,3	1,0	8,9	2,9
November	24,5	17,3	15,7	0,9	41,5	3,1
Dezember	52,7	35,2	31,4	1,9	66,1	—
Januar	36,8	40,0	31,3	2,5	56,8	—
Februar	32,8	35,8	27,0	2,0	56,9	—
März	29,0	29,3	14,4	1,4	38,1	—
April	13,3	17,8	7,2	0,3	24,5	—
1928/29						
Oktober	8,9	12,9	11,7	4,4	15,0	—
November	17,6	20,4	20,8	13,4	26,4	—
Dezember	53,1	43,5	34,5	16,1	55,1	—
Januar	64,8	59,9	41,8	30,5	74,7	—
Februar	73,0	70,4	48,4	19,4	87,3	—
März	46,7	50,4	30,8	1,3	43,0	—
April	19,5	27,9	15,0	0,6	25,3	—
1929/30						
Oktober	16,5	20,3	17,6	4,5	14,8	—
November	27,4	33,5	28,9	13,5	31,5	—
Dezember ¹⁾	53,0	52,7	44,2	33,6	59,0	—

¹⁾ Vorläufig.

wie sie im vorigen Winter infolge des harten Frostes bestand (über 2,6 Millionen Hauptunterstützungsempfänger), verschont bleiben wird. Sollte die warme Witterung wie bisher anhalten, so ist bereits im Februar mit einer gewissen saisonmäßigen Entlastung des Arbeitsmarkts zu rechnen. Der saisonmäßigen Entlastung werden allerdings konjunkturelle Belastungen gegenüberstehen. Bisher sind noch keine Momente zutage getreten, die auf eine konjunkturelle Besserung der Arbeitsmarktlage in den nächsten drei Monaten schließen lassen. Aller Voraussicht nach wird daher die Zahl der unterstützten Arbeitslosen in der ersten Hälfte des Jahres die Millionengrenze kaum unterschreiten können.

Die Märkte.

(Berichtswoche 6. bis 11. Januar 1930.)

1. Der Geldmarkt.

Die Entspannung auf dem Geldmarkt, die in den ersten Tagen des Jahres nur zögernd begann, hat sich seither beschleunigt. Der Geldbedarf der Wirtschaft ist in der ersten Woche des Jahres in annähernd dem gleichen Umfang zurückgegangen wie im Vorjahr.

Die Devisenkurse haben sich in den letzten Tagen — entgegen der saisonüblichen Steigerung — nur wenig verändert. Die rasche Verflüssigung auf den ausländischen Geldmärkten hat offenbar dazu geführt, daß erhebliche Beträge, die zum Jahresultimo nach Deutschland gelegt wurden, jetzt nicht wieder abgerufen werden, sondern zu den gegenüber dem Ausland wesentlich höheren Zinssätzen in Deutschland stehen bleiben.

*

Die Gesamtlage auf dem deutschen Geldmarkt hat sich so weit entspannt, daß die Reichsbank mit Wirkung ab 14. Januar ihren Diskont von 7% auf

Diskontsätze an wichtigen Bankplätzen.

Bankplatz	Diskont % p. a.	Bankplatz	Diskont % p. a.
Berlin	6 1/2 seit 14.1.30	Paris	3 1/2 seit 19.1.28
New York	4 1/2 » 14.11.29	Brüssel	4 1/2 » 13.11.29
London	5 » 12.12.29	Wien	7 1/2 » 7.12.29
Amsterdam ...	4 1/2 » 15.11.29	Rom	7 » 14.3.29
Zürich	3 1/2 » 22.10.25	Stockholm ...	5 » 12.12.29

6 1/2 % p. a. ermäßigen konnte. Trotz dieser Ermäßigung ist der deutsche Diskontsatz noch erheblich höher als an den Geldplätzen, die für die Aufnahme von Auslandsgeldern in Frage kommen.

2. Der Effektenmarkt.

Gleichzeitig mit der Erleichterung auf dem Geldmarkt setzte sich eine verhältnismäßig starke Aufwärtsbewegung der Effektenkurse durch.

3. Der Warenmarkt.

Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise blieb unverändert; innerhalb der Großhandelsindexziffer hat sich die Abwärtsbewegung in allen Hauptgruppen fortgesetzt.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194. Fernsprecher: Bismarck 7315. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527. — Preßgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin-Südende. — Bezugspreis vierteljährlich 6,50 RM zuzüglich 1,— RM für Kreuzbandzustellung. — Gedruckt in der Reichsdruckerei.

— Hierzu 1 Zahlenübersicht. —

Zahlenübersicht

zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

2. Jahrgang

Berlin, den 15. Januar 1930

Nummer 42

Gegenstand	Einheit	Vorjahr										Gegenwart									
		19.-24. Nov. 1928	26.Nov. bis 1. Dez. 1928	3.-8. Dez. 1928	10.-15. Dez. 1928	17.-22. Dez. 1928	24.-29. Dez. 1928	31. Dez. 28 bis 5. Jan. 29	7.-12. Jan. 1929	18.-23. Nov. 1929	25.-30. Nov. 1929	2.-7. Dez. 1929	9.-14. Dez. 1929	16.-21. Dez. 1929	23.-28. Dez. 1929	30. Dez. 29 bis 4. Jan. 30	6.-11. Jan. 1929				
		47	48	49	50	51	52	1	2	47	48	49	50	51	52	1	2				
Woche:																					
1. Tätigkeitsgrad																					
Arbeitslosigkeit																					
Hauptunterstützungsempfänger i. d. Arbeitslosenversicherung ¹⁾	1000	—	1030,0	—	1299,5	—	—	1702,3	—	—	1200,4	—	—	1433,5	—	1774,6	—				
i. d. Krisenunterstützung	"	—	108,1	—	116,8	—	—	127,4	—	—	186,7	—	—	194,4	—	210,2	—				
Zusammen	"	—	1138,1	—	1416,3	—	—	1829,7	—	—	1387,1	—	—	1627,9	—	1984,8	—				
Arbeitslosigkeit, England ²⁾	"	1364,4	1395,5	1350,8	1320,9	1271,1	—	1520,7	1452,6	1273,5	1285,5	1302,9	1309,5	1303,6	—	1510,2	—				
Produktion																					
Steinkohlei. Ruhrrev. (arbeitsgl.)	1000 t	376,4	364,7	378,2	383,9	391,6	344,4	358,0	395,9	441,1	445,5	425,2	442,0	441,9	405,4	412,4	—				
Steinkohlei. Deutsch-Oberschlesien	"	72,9	73,6	72,5	76,7	69,0	55,6	62,0	70,9	79,6	80,8	77,6	81,9	78,4	65,2	69,6	—				
Kokserzeugung i. Ruhrrev.	"	62,6	62,9	66,9	74,9	76,6	74,0	74,0	78,9	92,9	94,5	91,7	92,4	93,7	89,0	86,9	—				
Steinkohle in England	1000 lgt	4815,1	4654,1	5153,4	5350,2	5327,1	2825,0	4100,3	5214,6	5382,2	5438,8	5507,3	5399,4	5647,2	3420,9	—	—				
Verkehr, arbeitstäglich																					
Wagenstellung der Reichsbahn	1000	158,4	151,4	147,2	149,9	140,5	125,1	125,8	129,0	164,8	162,9	154,8	149,7	142,7	123,9	126,0	—				
Kreditsicherheit																					
Wechselproteste (arbeitstgl.)	Zahl	351	274	309	295	302	280	337	379	332	359	366	393	414	372	398	—				
Wechselproteste	1000 R.M.	464,0	384,7	430,7	401,7	406,8	370,1	447,2	539,4	478,1	511,4	536,8	580,5	587,7	509,2	562,8	—				
Vergleichsverfahren	"	13	11	11	8	13	8	9	12	16	17	16	20	21	23	14	13				
Konkurse	"	28	30	26	30	27	21	24	35	34	37	31	40	35	44	33	40				
Notenbanken³⁾																					
Gold- und Devisenbestand	Mill. R.M.	2863	2893	2929	2961	2988	—	2986	2985	2720	2732	2737	2732	—	2766	2784	—				
davon Reichsbank	"	2764	2797	2831	2861	2888	—	2885	2887	2626	2638	2643	2638	—	2670	2687	—				
Wirtschaftskredite ⁴⁾	"	1985	2569	2346	2133	2158	—	3042	2344	2160	2756	2528	2389	—	2469	3274	—				
davon Reichsbank	"	1796	2382	2159	1947	1971	—	2855	2155	1978	2574	2347	2209	—	2288	3099	—				
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten)	"	732	619	631	576	651	—	964	765	686	555	554	515	—	569	866	—				
davon Reichsbank	"	589	473	479	426	496	—	816	619	559	445	439	402	—	448	755	—				
Bundes Reserve Banken U. S. A.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	800,0	990,2	1012,2	1028,5	946,7	1167,6	1151,5	876,6	899,6	912,4	872,3	768,9	737,0	762,8	632,4	567,6				
Regierungssicherheiten	"	226,1	229,3	226,8	235,5	290,5	232,3	244,0	259,2	326,5	326,1	355,1	346,9	533,3	485,0	510,6	494,8				
Zahlungsverkehr																					
Stückgeldumlauf	Mill. R.M.	5682	6433	6239	6114	6178	—	6653	6153	5721	6555	6288	6194	—	6192	6657	—				
davon Reichsbanknoten	"	4039	4717	4547	4417	4474	—	4914	4477	4155	4907	4674	4580	—	4569	5027	4594 ¹⁾				
Postcheckverkehr (Lastschrift)	"	1290	1684	1424	1395	1597	1259	1473	1595	1555	1697	1463	1200	1457	1303	1594	—				
Postcheckguthaben (Bestände)	"	649	585	610	590	690	729	707	646	629	574	612	573	606	733	710	—				
2. Wertbewegung																					
Zinssätze	% p. a.	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,50	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00				
Reichsbankdiskont.	"	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	9,50	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00				
Debetzinsen ⁵⁾ der Stempel-Kreditzinsen ⁶⁾ vereinigung	"	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	3,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00				
Tagesgeld	"	6,17	7,47	8,19	6,99	7,14	6,53	6,65	4,91	8,03	7,95	8,95	7,12	8,42	8,27	8,69	6,36				
Monatsgeld	"	8,08	8,34	8,51	8,92	9,08	9,22	8,40	7,53	8,78	8,79	9,05	9,24	9,50	9,60	9,68	8,75				
Privatdiskont	"	6,25	6,25	6,25	6,25	6,29	6,38	6,18	5,96	6,88	6,92	7,00	6,92	7,00	7,00	6,93	6,65				
Warenwechsel mit Bankgiro	"	6,79	6,80	6,84	6,92	7,00	6,97	6,82	6,49	7,35	7,38	7,38	7,34	7,40	7,40	7,39	7,18				
Reportgeld	"	8,50	8,57	—	—	9,15	9,67	—	—	8,75	8,75	—	—	—	9,00	—	—				
Rendite der 5% Goldpfandbriefe	"	6,25	6,27	6,27	6,26	6,26	6,26	6,25	6,23	6,49	6,49	6,49	6,48	6,48	6,48	6,48	6,49				
" 6%	"	7,15	7,15	7,16	7,17	7,18	7,18	7,18	7,16	7,67	7,67	7,67	7,69	7,69	7,67	7,63	7,63				
" 7%	"	7,98	7,98	7,98	7,98	7,98	7,98	7,96	7,97	8,46	8,48	8,52	8,55	8,56	8,58	8,51	8,47				
" 8%	"	8,28	8,28	8,27	8,26	8,27	8,28	8,27	8,27	8,69	8,69	8,69	8,71	8,72	8,71	8,68	8,68				
Call money New York	"	6,50	8,00	9,25	7,42	7,42	10,60	9,10	6,67	4,67	4,50	4,50	4,50	4,67	5,60	5,60	4,25				
Privatdiskont London	"	4,38	4,35	4,32	4,35	4,41	4,41	4,33	4,32	5,05	4,80	4,75	4,79	4,52	4,72	4,41	4,72				
" Zürich	"	3,31	3,31	3,31	3,31	3,31	3,38	3,38	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,00				
" Amsterdam	"	4,50	4,47	4,25	4,88	4,47	4,47	4,44	4,28	3,97	3,84	3,68	3,41	3,21	3,58	3,69*	3,72				
Devisenkurse in Berlin																					
New York	R.M. je \$	4,1960	4,1942	4,1962	4,1956	4,1943	4,1973	4,2015	4,2060	4,1815	4,1773	4,1758	4,1753	4,1743	4,1755	4,1869	4,1873				
London	" £	20,35	20,35	20,35	20,35	20,36	20,38	20,38	20,40	20,39	20,38	20,38	20,38	20,38	20,38	20,43	20,40				
Paris	" 100 Frs.	16,40	16,40	16,39	16,39	16,42	16,44	16,43	16,44	16,46	16,46	16,45	16,44	16,45	16,46	16,49	16,47				
Effektenkurse (Durchschn.)																					
Bergbau- u. Schwerind.-Aktien	%	148,0	148,4	149,8	145,5	145,5	148,6	148,4	148,2	124,3	120,7	123,6	123,2	122,2	121,2	125,0	127,8				
Verarbeitende Industrie-Aktien	"	139,7	140,2	142,1	139,9	139,4	140,7	140,9	139,7	106,0	103,3	104,0	102,7	101,3	100,0	101,2	103,3				
Handel- und Verkehrs-Aktien	"	133,7	134,4	136,0	135,0	134,6	135,6	136,6	135,7	112,6	110,2	110,4	109,0	107,7	106,9	107,4	109,5				
Gesamt-Aktien	"	139,7	140,3	141,9	139,6	139,3	140,9	141,3	140,4	112,1	109,3	110,4	109,2	107,9	106,9	108,5	110,7				
Warenpreise																					
Indexziffern																					
Reagible Waren ⁷⁾	1913 = 100	127,7	130,5	131,1	131,0	131,1	131,4	132,3	130,2	114,5	113,3	112,7	112,7	113,0	113,0	112,9	112,9				
Großhandelspreise (gesamt)	"	140,5	140,3	140,0	140,0	140,3	139,7	139,0	138,9	135,3	135,0	134,6	134,4	134,1	134,0	133,7	133,1				
Agrarstoffe	"	135,8	134,8	133,9	134,3	135,0	133,4	131,3	131,5	128,0	127,4	126,5	126,5	126,1	125,7	125,3	123,9				
Industrie-Rohstoffe u. Halbwaren	"	133,5	134,1	134,2	134,0	134,4	134,1	134,3	134,0	130,0	129,8	129,7	129,3	129,2	129,1	128,8	128,6				
Industrielle Fertigwaren	"	160,0	159,8	159,7	159,7	159,3	159,3	159,3	158,9	156,5	156,4	156,2	156,2	156,2	156,1	156,0	156,0				
Produktionsgüter	"	188,6	188,3	188,3	188,3	188,0	187,9	187,8	187,8	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,5				
Konsumgüter	"	176,1	176,0	175,8	175,8	175,4	175,4	175,4	174,9	169,2	169,1	168,8	168,7	168,7	168,7	168,6	168,4				
Großhandelsindex:																					
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926 = 100	97,3	97,3	97,1	96,8	96,9	97,2	97,0	97,1	92,2	92,3	92,7	92,6	92,8	93,1	93,0	—				
Großbritannien (Fin. Times)	1913 = 100	131,6	132,2	132,3	131,9	132,6	132,4	132,1	132,0	127,2	126,6	126,3	126,1	125,5	125,2	124,5	—				
Großhandelspreise																					
Roggen, märk., Berlin, prompt.	R.M. je 1000 kg	203,6	204,4	202,5	202,0	201,8	202,3	200,7	203,4	171,0	177,7	174,7	166,7	170,6	169,9	168,6	162,8				
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	" je 50 kg	48,1	49,2	50,7	49,7	49,8	51,2	52,1	50,9	53,0	52,8	52,9	52,7	51,5	52,3	52,5	52,7				
Rindshäute, süd., Hamburg	R.M. je 1/2 kg	1,74	1,61	1,59	1,60	1,60	1,62	1,60	1,59	1,13	1,08	1,08	1,03	1,00	0,98	0,98	0,96				
Maschinengußbruch, Ia, Essen	"	66,50	66,50	67,50	67,50	67,50	70,00	70,00	70,00	71,00	68,50	68,50	67,75	68,50	69,25	68,75	68,00				
Feinbleche, 1 bis unter 3 mm ⁸⁾	"	164,60	165,60	165,60	165,35	165,35	164,5														